



Simone Elkeles

cbt

NUR EIN KLEINER SOMMERFLIRT

Von der

SPIEGEL

**BESTSELLER-
Autorin**

Andererseits, was sagt es über unsere Freundschaft aus, wenn meine ABF kein Problem damit hat, mich in ein Kriegsgebiet zu schicken?

Jetzt, keine vierundzwanzig Stunden später, sitze ich am Flughafen und warte auf das Boarding für unseren Flug mit El Al Israel Airlines.

Als ich mich gelangweilt umsehe, entdecke ich einen Typ im dunklen Anzug, der in die Hocke geht und die Unterseite jeder einzelnen Sitzreihe untersucht. Falls er eine Bombe findet, weiß er dann auch, wie man die entschärft?

Ich werfe einen Blick auf meinen biologischen Vater, den fast inexistenten Mann in meinem Leben. Er liest Zeitung. Auf dem Weg zum Flughafen hat er versucht, sich

mit mir zu unterhalten, aber ich habe ihn kaltgestellt, indem ich meine Kopfhörer aufgesetzt und iPod gehört habe.

Als ob er spüren würde, dass ich ihn anstarre, lässt er die Zeitung sinken und dreht sich zu mir. Seine Haare sind kurz. Sie sind dick und dunkel, genau wie meine. Ich bin mir sicher, wenn er sie wachsen lassen würde, wären sie auch lockig. Obwohl es eine ziemliche Plackerei ist, plätte ich meine jeden Morgen, weil ich meine Locken hasse.

Mom hat grüne Augen, meine sind blau. Alle sagen, sie wären so hellblau, dass sie richtig leuchten. Meine Augen mag ich an mir am liebsten.

Das Auffallendste, was ich von meiner Mutter geerbt habe, sind leider die Brüste. Wenn ich könnte, würde ich mir andere Haare

wünschen und kleinere Dinger. Beim Tennisspielen sind sie mir immer im Weg. Habt ihr jemals versucht, mit ein Paar Riesendingern vorne dran eine beidhändige Rückhand zu schlagen? Frauen mit großen Brüsten sollten beim Tennis echt einen Behindertenbonus bekommen.

Wenn ich älter bin, lasse ich sie mir vielleicht operieren. Aber Jessica sagt, bei einer Brustverkleinerung schnippelt der Arzt die Areola weg ... ihr wisst schon, den kompletten rosafarbenen Bereich um die Brustwarze, und dann, wenn sie das überschüssige Fettgewebe weggenommen haben, nähen sie den Warzenhof wieder dran.

Ich glaube, ich möchte meine Brustwarze gar nicht erst abgemacht haben.

Während ich über abgetrennte

Brustwarzen nachdenke, merke ich, dass Ron mich noch immer ansieht. Nach seinem Gesichtsausdruck zu schließen, glaubt er wohl, dass ich von *ihm* angewidert bin. Ich kann ihm schlecht erklären, dass ich mir gerade vorgestellt habe, wie ich mit abgeschnippten Brustwarzen aussehe.

Außerdem bin ich sowieso noch wütend auf ihn, weil er mich zu dieser bescheuerten Reise gezwungen hat. Wegen ihm musste ich das Tennis-Camp absagen, was bedeutet, dass ich es im Herbst bei den Ausscheidungsspielen wahrscheinlich nicht ins Highschool-Team schaffen werde. Dabei will ich unbedingt in die Schulauswahl.

Dazu kommt noch, dass mein Freund Mitch nicht mal weiß, dass ich weg bin, weil er mit seinem Dad ein paar Wochen »handy-

freien« Camping-Urlaub macht. Wir sind noch nicht lange zusammen, und wenn wir uns den ganzen Sommer über nicht sehen, dann lernt er vielleicht eine andere kennen, die nicht Tausende von Meilen weit weg ist.

Ich weiß sowieso nicht, warum mich Ron dabeihaben will. Er mag mich nicht mal. Mom wollte mich wahrscheinlich los sein, damit sie mit ihrem neuen Freund mal Ruhe hat.

Ihr aktueller Freund, Marc mit »c«, hält sich für Mr Right. Dass ich nicht lache! Kapiert der nicht, dass er weg vom Fenster ist, sobald Mom einen Besseren findet?

»Ich gehe kurz auf die Toilette«, sage ich zu Ron.

Eigentlich muss ich gar nicht, aber ich nehme meine Handtasche und laufe den Gang